

Rede der CDU-Fraktion zur konstituierenden Sitzung des Stadtrats Hallenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die CDU im Stadtrat der Stadt Hallenberg hat bei der Kommunalwahl eine spürbare Niederlage erlitten. Wir verfügen künftig über **7 der insgesamt 20 Mandate** – nach zuvor 10 Sitzen im Rat. Damit haben wir an Einfluss verloren, aber nicht an Verantwortung.

In der vergangenen Legislaturperiode hatten wir eine **Pat-Situation** im Rat – 10 Sitze für die CDU, 10 Sitze für die übrigen Fraktionen. Auch wenn der Bürgermeister der FDP angehört, war die CDU damals **nicht in der Opposition**. Vielmehr haben wir gemeinsam politische Verantwortung getragen und in der überwiegenden Zahl der Themen sachorientiert und parteiübergreifend entschieden.

Nun aber beginnt für uns ein **Neuanfang** – in mehrfacher Hinsicht. Mit dem Ausscheiden aller langjährigen Ratsmitglieder hat sich unsere Fraktion **komplett neu aufgestellt**. Wir treten an mit neuen Gesichtern, frischem Engagement und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – in einer Zeit, die uns allen viel abverlangt.

Die Herausforderungen sind groß:

Die Corona-Jahre haben den städtischen Haushalt stark belastet und unsere Rücklagen um rund fünf Millionen Euro verringert.

Der Hallenberger Stadtwald, lange Zeit ein verlässlicher Ertragsbringer, wurde durch den Borkenkäfer massiv geschädigt. Große Flächen mussten gerodet und verkauft werden.

Die Erlöse sollen die Wiederaufforstung finanzieren – und mit etwas Optimismus bleibt am Ende vielleicht sogar ein kleines Plus.

Doch die Probleme hören hier nicht auf. Der Krieg in der Ukraine, internationale Handelskonflikte mit den USA und China sowie steigende Produktionskosten setzen insbesondere **unserem Mittelstand** und den **Automobilzulieferern** schwer zu. Der **demographische Wandel** verschärft die Lage zusätzlich.

Immer mehr Einzelhandelsgeschäfte schließen ihre Türen – und damit verschwinden Orte, die unser gesellschaftliches Leben geprägt haben.

Verzeihen Sie mir, wenn ich meinen Vortrag nun in der Ich-Form fortsetze – aber ich bin sicher, viele von Ihnen werden sich in diesen Sätzen wiederfinden.

Die **Metzgerei Schnorbusch**, in der meine Kinder beim Einkauf immer noch einen Taler Wurst bekamen – so wie ich es als Kind erlebt habe – hat geschlossen.

Die **Shell-Tankstelle Ante**, an der ich nach dem Führerscheinerwerb mein erstes Auto betankt habe – und bis heute treu geblieben bin – hat geschlossen.

Die **Meisterwerkstatt Cappel**, die über Jahrzehnte hinweg unsere Fahrzeuge gewartet hat, schließt zum Jahresende.

Und schließlich unser einst größter Arbeitgeber, die Firma **Kusch+Co**, ein Traditionsunternehmen, das Generationen von Familien Arbeit, Sicherheit und Stolz gegeben hat – stellt noch in diesem Jahr die Produktion in Hallenberg ein.

Ich spreche hier nicht über Entwicklungen vergangener Jahrzehnte – das ist **unsere Gegenwart**.

Angesichts dieser Situation müssen wir uns gemeinsam fragen:

Wie können wir Hallenberg als **Standort und Lebensraum** wieder attraktiv gestalten?

Wie können wir **junge, zukunftsorientierte Unternehmen** anziehen?

Und welche Rahmenbedingungen müssen wir schaffen, damit **Menschen mit Ideen und Tatkraft** hierherkommen, weil sie hier die besten Bedingungen für Familie, Beruf und Freizeit finden?

Dafür möchten wir als CDU-Fraktion Verantwortung übernehmen.
Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, Menschen vernetzen – und nach Möglichkeit **nicht mit Bürokratie im Wege stehen**.

Ich möchte betonen:

Mehr als **95 Prozent** aller Entscheidungen in der vergangenen Legislaturperiode wurden **einstimmig** getroffen. Auch wenn die öffentliche Wahrnehmung gelegentlich ein anderes Bild gezeichnet hat, steht die CDU-Fraktion für **eine verlässliche, sachorientierte Zusammenarbeit**.

Aber: Wo es notwendig ist, werden wir als Opposition – und ich sage bewusst:

konstruktive Opposition – den Finger in die Wunde legen.

Nicht um zu blockieren, sondern um zu verbessern.

Nicht um zu kritisieren, sondern um Verantwortung zu zeigen.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass Hallenberg **eine lebenswerte Stadt bleibt – und eine Zukunftsstadt wird**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.